

FORTBILDUNG

Säuglinge und Kleinkinder mit Trachealkanülen und Beatmung – ein familienzentrierter Ansatz

Säuglinge und Kleinkinder, die auf eine Trachealkanüle und u.U. auch auf Beatmung angewiesen sind, begegnen uns im ambulanten Therapiealltag immer häufiger. Aufgrund medizinischer Weiterentwicklungen wird die Anzahl dieser betroffenen Kinder und deren Familien in den nächsten Jahren noch deutlich zunehmen. Häufig stehen die betroffenen Eltern schon heute vor der großen Herausforderung, eine Therapeutin zu finden, die ihr Kind im häuslichen Umfeld behandelt.

Dieses Seminar beschäftigt sich, in Theorie und Praxis, mit den Besonderheiten und der Komplexität, die uns im therapeutischen Setting mit den betroffenen Kindern und ihren Familien begegnen.

Mein zentraler Ansatz im therapeutischen Handeln ist, gerade im häuslichen Umfeld von Säuglingen und Kleinkindern, eine systemisch-familienzentrierte Haltung.

Inhalte

Krankheitsbilder und Indikationen für eine Tracheotomie und Beatmung

Anatomische Entwicklung der kindlichen Atmungsorgane

Besonderheiten bei der Trachealkanülenversorgung von Säuglingen und Kleinkindern

Auswirkungen einer Trachealkanüle auf die Entwicklung des Kindes

(Nahrungsaufnahme, Kommunikation und Sprachentwicklung)

Folgen für die Mutter/Eltern - Kind -Bindung

Die systemische Haltung im therapeutischen Prozess

Therapeutische Behandlungsmöglichkeiten

- Förderung der Saugfähigkeit
- Vorbeugung der oralen Deprivation
- Stimulation des Schluckreflexes und/oder -frequenz
- Förderung der Sprachentwicklung (Umgang mit Sprechventil, Gebärden)

Dauer

2 x 8 UE

Referentin

Nicolin Bähre

Die Fortbildung bieten wir als Inhouse-Schulung an. Bei Bedarf kann sie auch in unseren Räumlichkeiten durchgeführt werden.

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Termine nach Absprache.

Kontakt: Nicolin Bähre

E-Mail: n.baehre@loze-groebenzell.de

Mobil: +49.173.5634537